



RUNDBRIEF

DER EVANGELISCHEN STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ

Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid. Epheser 1, 18

Liebe Freunde,

es war ein richtig kalter Abend, oben funkelten die Sterne und unter uns die Lichter der Stadt. Wir waren zu viert auf der Suche nach dem Schatz. Geo-caching heißt diese Unternehmung auf Neudeutsch. Mit Hilfe der kleinen Empfänger hatten wir die Signale der Satelliten empfangen und waren nun an der Stelle mit den im Internet angegebenen Koordinaten. Ein paar Bäume etwas abseits vom Weg, ein paar Felsen. Die Taschenlampen suchten jeden Quadratmeter ab, jede Ausbuchtung an den Wurzeln, jedes Loch im Stamm. Eine Stunde verstrich, die Finger waren klamm, das Wort „zwecklos“ lag mir schon auf der Zunge. Plötzlich der Ruf: „Hier ist er!“. Einer hatte am Felsen einen losen Stein entfernt, und dahinter kam die kleine Tupper-Dose mit Logbuch und Stift zum Vorschein. Die hatte jemand vor Jahren versteckt, und nun lasen wir, wer wann vor uns den Schatz bereits entdeckt hatte. Stolz und vor Kälte zitternd setzten wir unsere Namen dazu, ehe der

Felsen wieder sein unverfängliches Aussehen bekam.

Glaube ist nichts anderes als offene Augen zu bekommen für das, was hinter der Oberfläche liegt. Ein Leben voller Hoffnung, ein Leben mit lohnendem Ziel hat Gott von Anfang an für uns vorbereitet. Das ist nicht immer gleich ersichtlich. Oft erscheint der Alltag grau und trostlos, voller Erlebnisse, die den letzten Mut vergehen lassen. Aber was wir sehen, ist nicht alles. Es braucht ein Herz, das die Signale Gottes empfängt: Hier muss Hoffnung sein. Ein Herz, das die unsichtbaren, aber entscheidenden Koordinaten erkennt: Jesus ist auferstanden, deswegen gibt es mehr. Ein Herz wie ein GPS-Gerät (Global Positioning System). Und mit diesen Signalen, die Gottes Wort ausgibt und die in der Gemeinschaft mit anderen Christen stärker werden, entdecken unsere Augen immer wieder etwas Wertvolles. Hinter den normalen Auseinanderset-

zungen, hinter der oft mühsamen Arbeit und den Fehlschlägen steckt ein Schatz: Gott ist da. Es ist ein Schatz, nicht allein und unbeachtet zu sein, sondern Gottes geliebtes Kind. Reich beschenkt durch Gott, der sich im Alltag finden lässt. Wir entdecken einen Schatz in Menschen, die nervig scheinen, aber auch wunderbar begabt sind. In Situationen, die ich nicht mag, die mir aber auch eine Menge über mich erzählen und mich Neues lernen lassen. Hinter Meldungen und Schlagzeilen steckt die Nachricht, dass Gottes Zukunft schon begonnen hat. Wollen wir in diesem Monat einfach mal mit der Bitte in den Tag gehen: „Mach die Augen meines Herzens heute hell!“. Und dann gespannt sein, was wir entdecken? Geo-caching ist gut. Aber Deo-caching (Schatz-Suche mit Gott) ist noch viel besser.

Herzlich laden dazu ein alle Rundbriefmitarbeiter und Ihr/Euer **Ulrich Warnatsch**

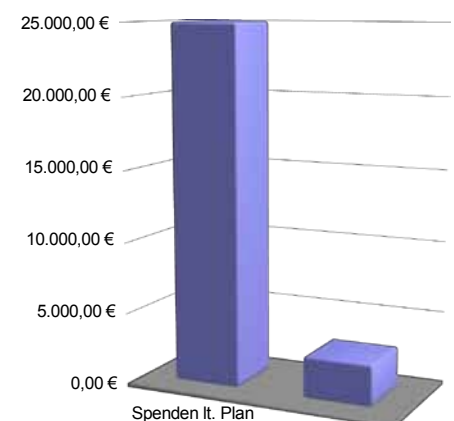
KALENDER

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ *Antoine de Saint-Exupéry*

1. – 4.4.	Landesarbeitskreis des CVJM „Alle unter einem Hut“ im KIEZ Braunsteich, Weißwasser		
11.4.	esta-Vereinstag	Hoffnungskirche	ab 9:30 Uhr
14.4.	Team Jesus-House	Wartburg	20:30 Uhr
24.4.	Arbeitseinsatz	Wartburg	8 Uhr
26.4.	Treffpunkt Bibel	Hoffnungskirche	19:30 Uhr
29.4.	Gebet für die Stadt	freie ev. Gemeinde Bautzener Straße 7	19:30 Uhr
30.4. – 2.5.	Frauenwochenende im Isergebirge	ausgebucht!	
30.4. – 2.5.	Vater-Kind-Wochenende	Ebersdorf	
30.4.	öffentliche Nachtwächterführung	Dreifaltigkeitskirche	22 Uhr

Kies für den Putz

Spendenstand



Wind statt Mief

Weil wir den vielzitierten Vereins-Mief gar nicht erst aufkommen lassen wollen und jede Menge frischen Rückenwind gut gebrauchen können, stehen die Türen weit offen beim esta-Vereinstag am Sonntag, dem 11. April, in der Hoffnungskirche Königshufen. Wir beginnen dort mit dem Familiengottesdienst der Gemeinde um 9.30 Uhr. Beim anschließenden Kirchencafé werden schon

Bilder von den Aktivitäten der letzten Zeit zu sehen sein. Ein Stand vom Lebenshof ist aufgebaut, und ab 11.30 Uhr wird von dort und von der Arbeit in Königshufen berichtet. In dieser Zeit sind die Kinder kreativ tätig und werden kurz zu kleinen Lebenshof-Werkern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen führt eine interessante Rallye durch den Stadtteil, ehe um 14.30 Uhr die

Mitgliederversammlung beginnt, zu der Gäste herzlich willkommen sind. Die zukünftigen Mitglieder vergnügen sich währenddessen im Kinder-Kino. Gegen 15.30 Uhr klingt der Tag an der Kaffeetafel aus. Noch einmal: Wir bleiben nicht gern unter uns, sondern freuen uns über jede und jeden Interessierte/n. *Uli Warnatsch*

Hagenwerder rockt!

Da war wieder Stimmung bei Jesushouse in Hagenwerder. Alles rockte, alles bebte. Und diesmal haben sich keine Nachbarn beschwert, denn die sind das schon gewöhnt. Neben tollen Wettkämpfen – Hagenwerder gegen Görlitz – hatten wir wieder viel Spaß, und viel Musik mit der Band „Open the Heaven“. Dazu spektakuläre Inszenierungen mit tollen Geräuschkulissen à la „Fluch der Karibik“ in der Darstellung einer Rettung auf offenem Meer, Keiner geht verloren, alle haben eine Chance, keiner hat daran geglaubt, das Wunder ist geschehen. Ja, Gott lebt! Einen Dank der Freien Christengemeinde aus Görlitz!

Die Mitarbeiter des Jesusladens

Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst bei Porta am 9. Mai 2010.

Jedes Jahr im Frühjahr findet im auf dem Gewerbegebiet Ebersbach ein Familienfest statt. Diesmal haben sich die Veranstalter vor dem Porta-Möbelhaus sich etwas besonderes ausgedacht: Um 10 Uhr beginnt das Familienfest mit einem Gottesdienst. Die Allianzgemeinden der Stadt unterstützen diese Vorhaben nach ihren Kräften. Wir dürfen gespannt sein, mit welchen Beiträgen sich die Gemeinden einbringen. Sogar auf das gewohnte Kirchencafé nachher brauchen wir nicht zu verzichten. Nun muss nur noch das Wetter mitspielen, dann dürfte einem gelungenen Tag nichts mehr im Wege stehen. *Jens Janeck*

Sommerfreizeiten

Natürlich finden im Sommer auch wieder Freizeiten statt. So wird Kindern und Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren die Möglichkeit geboten eine Woche lange Kanu zu fahren, zu campen oder andere coole Aktionen zu erleben.

Teeny-Kanu-Freizeit (13 – 20 Jahre)
vom 27.6. – 2.7.2010

Jungenfreizeit (8 – 12 Jahre)
Mädchenfreizeit (8 – 12 Jahre)
vom 27.6. – 2.7.2010

Natürlich gibt es auch wieder **die Kinderstadt (7 – 14 Jahre)** jeweils vom 28.6. – 2.7. und vom 5.7. – 9.7.

Anmelden kann man sich bereits jetzt telefonisch unter **03581 / 316150** oder im Internet über **www.estaev.de**

Kindersachenflohmarkt am 12.3.2010

Rückblick

- von 8 bis 18 Uhr geöffnet
- über 100 Teilnehmer
- über 150 Besucher
- 17 ehrenamtliche Helfer waren zusätzlich im Einsatz
- hohe Nachfrage nach gebrauchter Kinderkleidung, Kinderschuhen, Kinderwagen, Spielzeug, Büchern etc.
- bestes Ergebnis aller bisherigen Flohmärkte
- Einnahmen kommen der Kinder- und Jugendarbeit in Görlitz zugute
- Riesen-Dankeschön an den unermüdlichen Einsatz aller ehrenamtlichen Helfer!!!
- **nächster Kindersachenflohmarkt:**
17. September 2010
(Anmeldungen ab 1. August)



ES IST FRÜHLING.